

[1689.] Theodor Thomas in Leipzig empfehl:

Bersendungsliste 1855. 10 Ngr.

Zahlungsliste 1855. 9 Ngr.

Dieselbe, mit Fließpapier durchsch. 10 Ngr.

Abschlussbücher. 600 Conti = 22 1/2 Ngr.,

700 = 25 Ngr., 800 = 1 ρ , 1000 =

1 ρ 5 Ngr.

Abschlussformulare à Buch 12 Ngr. (384 St.)

à 100 x 3 Ngr.

Avifofacturen. 24 St. 11 Ngr., 50 x 20 Ngr.

Bei Bestellung von Abschlussformularen und Abschlussbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto.

Proben stehen zu Diensten.

[1690.] **Arnz & Cie.** in Düsseldorf

empfehlen ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da die vorzüglichsten deutsch. u. franzöf. Künstler dem Institute zu Gebote stehen, so ist dasselbe im Stande, jeder Anforderung, unter Berechnung billigster Preise, zu genügen. —

[1691.] **Englische Journale für 1855**

liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen und erbitte mir Ihre geehrten Bestellungen recht bald, um Unterbrechungen zu vermeiden.

London. Franz Thimm.

[1692.] **An die Herren Verleger!**

Da die hier erscheinenden Localblätter: a) Kreis- und Nachrichtenblatt, b) Intelligenzblatt, jetzt mehr Garantie als früher für Inserate bieten, indem jedes Blatt in einer Auflage von 1600 Exemplaren erscheint, und das Kreis- und Nachrichten-Blatt per Zeile 1/2 Ngr. und das Intelli-

genz-Blatt per Zeile 1/3 Ngr. nur berechnen, wovon ich 25% übernehme, so empfehle ich mich zur Beforgung Ihrer Anzeigen für diese Blätter bestens und verspreche, mit gewohnter Thätigkeit mich für Ihren Verlag zu verwenden.

Nordhausen, d. 28. Jan. 1855.

W. Koehne.

[1693.] **Literarische Anzeigen**

aller Art, namentlich aber von wissenschaftlichen Werken, finden die zweckmäßigste Verbreitung durch das

Literarische Centralblatt

für Deutschland,

herausgegeben von Professor Dr. Fr. Zarncke, da dasselbe zu den im In- und Auslande gelesesten kritischen Blättern gehört.

Die Insertionsgebühren betragen 2 Ngr. für die Petitzeile oder deren Raum; für besondere Beilagen werden 2 ρ Gebühren berechnet.

Leipzig.

Exp^d. des Liter. Centralblattes.

[1694.] **Inserate auf dem Umschlage der Grenzboten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;

3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden. Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Ngr.; Beilagegebühren 3 ρ .

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen. Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigl. des deutschen Buchhandels — Recensionen-Verzeichniß. — Zur Frage über den Nachweis der Gegenseitigkeit. — Aus Berlin. Was soll das heißen? — Bekanntmachung vom 20. Jan. des kgl. preuß. General-Post-Amtes. — An meine geehrten Herren Collegen in Leipzig. — Neuigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 1583—1694. — Leipziger Börse am 7. Februar 1855.

Table with 4 columns listing names and numbers: Abel-Klinger 1602, Anonyme 1585, 1587, 1665, 1667, 1668, 1669, 1671, 1687, Anton 1604, Arnz & Co. 1690, Ather & Co. 1603, Baenisch in M. 1633, 1639, Baer 1615, Beck in N. 1599, v. d. Beck 1629, Berendsohn 1672, Brodhauß 1650, 1685, Brönnner 1663, Buchb., akadem. 1674, Butsch 1641, Bug 1620, Cokenoble 1598, Damian & S. 1666, Duncker, F. 1686, Ehrlich 1678, Eisenbrath 1638, Gipper 1637, Gfält 1586, Exp^d. d. lit. Centralbl. 1693, Franz 1649, Friedländer 1621, 1625, Friedlein in W. 1652, Funke 1631, Geisler 1653, Gerb 1630, Guttentag 1595, Haag 1688, Hallberger, F. 1612, Hanemann 1654, Helwing 1610, Herbig in L. 1694, Herold 1596, Holzmann 1583, Jacob 1659, Jonas 1682, Kießling, S. & Co. 1589, 1594, 1597, 1601, 1606, Klemann 1677, Koehne 1692, Körner 1593, Köppling 1675, Krieger 1660, Kuhlmev 1642, Kunze 1640, Rießling & Co. 1648, Rößle 1664, Löwingsohn 1588, Raske 1661, Marx & Co. 1605, Montmorillon 1676, Moriz 1670, Möser 1611, Müller in S. 1662, Münster in L. 1626, Neumann in S. 1616, Niemeier, Th. 1681, Nutt 1584, 1624, Otto 1583, 1684, Raw 1607, Reichenbach 1592, Ridler 1651, Riegel in B. 1608, Riese 1636, Rößberg 1591, 1627, Salomon 1644, Schaeffer & Co. 1643, Schmidt in S. 1656, Schneider & Co. 1613, Schnuphase 1680, Schöps 1618, Schultheß 1590, Schulze in B. 1655, Sennewald 1657, Serig 1617, Stechert 1623, Stiller in S. 1645, Thimm 1691, Thomas 1689, Türl 1658, Urici 1583, Weith 1614, Verl.-Compt. in S. 1681, Berl.-Compt. in B. 1600, Goldmar 1622, Hollmann 1619, 1634, Hoff in B. 1647, Weigel, L. D. 1635, 1673, Widura 1679, Wiegandt 1609, Wiganb, G. 1628, Williams & R. 1632, Zehnder 1646.

Leipziger Börse am 7. Februar 1855.

Table with 4 columns: Course, im 14 Thaler-Fuss., Angebots, Ge-sucht. Includes entries for Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt a/M., Hamburg, London, Paris, Wien, Augustdor, Pr. Friedrichsdor, And. ausl. Louisd'or, ger. Ausmünzungsfusse, K. Russ. wicht. Imperiale, Holland. Duc., Kaiserl., Bresl., Passir, Conv.-Species u. Gulden, Idem 10 u. 20 Kr., Wiener Banknoten, Gold pr. Mark fein Cöln., Silber, Staatspapiere, Actien, etc. excl. Zinsen, Königl. Sächs. Staats Papiere, Königl. Sächs. Landrentenbriefe, Actien der ehem. S.-Bayr. EBC, Leipziger Stadt-Obligationen, Sächs. erbl. Pfandbr., Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen, Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat., K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine, K. K. Oestr. Metall, pr. 150fl., Wiener Bank-Actien pr. St., Leipziger d°, Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act., Löbau-Zittauer, Alberts., Berlin-Anhalt, Magdeb.-Leipz., Thüringische.

